

[Beitrag zum Jahresbericht 2017/18]

Verein der Freunde des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums

Die Diskussion um Werte, die das gesellschaftliche Zusammenleben wahren und zukunftsfähig machen, ist derzeit wieder einmal heftig entbrannt.

Daher möchte ich in meinem diesjährigen Bericht darauf aufmerksam machen, dass der Verein der Freunde des AAG die verschiedenen Module zur **Werteerziehung**, die von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe durchgeführt werden, jährlich mit einer nicht geringen Summe unterstützt. Dieses Programm gibt es am AAG seit sechs Jahren. Genauso lange treten wir als Förderer auf und helfen mit, externe Referenten und Experten zu finanzieren sowie inner- und außerschulische Veranstaltungen (Teamtage, Sozialpraktika, Erlebnispädagogische Workshops usw.) zu ermöglichen. Gerade in einer Zeit, in der Fake-News, Cyber-Mobbing und alternative Wahrheiten an der Tagesordnung sind, müssen Orientierung gebende Wertevermittlung und Schulung der eigenständigen Kritikfähigkeit ganz oben bei den Erziehungszielen in den Schulen stehen.

Als zweites Projekt, das bereits über mehrere Jahre vom Verein der Freunde kontinuierlich gefördert wird, greife ich das inzwischen bahnbrechend erfolgreiche **Schachprojekt** auf. Die Schachgruppen des AAG werden von dem ehemaligen Lehrer an der Schule, Herrn Reinwald bereits 30 Jahre lang geleitet und organisiert. Auch in seinem Ruhestand hat Herr Reinwald dies – nun weitgehend ehrenamtlich – beibehalten. Es handelt sich dabei um eine sportliche Aktivität, die die Schülerinnen und Schüler als offiziellen Wahlunterricht, aber auch außerhalb des Unterrichts bestreiten. Inzwischen spielen in den verschiedenen Gruppen insgesamt mehr als 50 Schüler regelmäßig und das mit geradezu unglaublichen Erfolgen. Zusätzlich zu den wöchentlichen innerschulischen Spielzeiten werden pro Jahr sieben Turniere gespielt, darunter die Stadt-, Oberpfalz- und die Bayerische Meisterschaft. Neben den aktiven Spielen (Praxis) gibt es jeden Freitag nach Unterrichtschluss für die 5. und 6. Klassen auch Schachunterricht (Theorie).

Unser Förderverein zollt dem ehrenamtlichen Engagement von Herrn Reinwald und vor allem auch dem Enthusiasmus der Schülerinnen und Schüler („Schach, weil's Spaß macht“) hohe Achtung. Daher sind wir gerne bereit, notwendige Anschaffungen für den Schachsport zu fördern, bei anfallenden Fahrtkosten zu den Turnieren unter die Arme zu greifen und als Anerkennung der Erfolge auch kleine Prämien, etwa in Form der Übernahme von Pizaessenskosten u.ä., zu finanzieren.

Schul-Schach in dieser Vielfalt, Qualität und Größenordnung findet sich nur am AAG!

Gerade die Beständigkeit und das ausdauernde Engagements des Schachgruppenleiters, aber auch die zunehmende Begeisterung der Schülerinnen und Schüler sehen wir als das Außergewöhnliche bei diesem Projekt, das wir durch unsere kontinuierliche Förderung stimulieren und wertschätzen möchten.

In der **Jahreshauptversammlung im Juli 2017** standen wieder einmal die **Neuwahlen** des Vorstands und der Beiräte an. Nachdem mit Hilfe intensiver Vorgespräche die erforderliche Zahl von Kandidaten hatte erreicht werden können, wurde ein entsprechender Wahlvorschlag vorgestellt. Die vorgeschlagenen fünf Beiträge wurden einstimmig gewählt.

Als 1. Vorsitzender wurde erneut Prof. Dr. Waldherr bestätigt. Zur 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung Frau Katharina Vidal (bislang 3. Vorsitzende), während zur 3. Vorsitzenden Frau Dr. Bettina Meinel gewählt wurde, die lange Jahre als Stellvertreterin des 1. Vorsitzenden fungierte.

Das Amt des Schatzmeisters verblieb in den bewährten Händen von Herrn Armin Menzel. Die beiden Rechnungsprüfer, Herr Reinwald und Herr Wittmann, wurden ebenfalls im Amt bestätigt.

Alle nahmen die Wahl an. Die alte Vorstandschaft und der Schatzmeister konnten im Anschluss an die Wahlen einstimmig entlastet werden.

Auch wenn dies alles ziemlich problemlos klingt, so möchte ich doch in diesem Bericht darauf hinweisen, dass die Vereinsarbeit sich leider auf sehr wenige Mitglieder konzentriert, die Jahreshauptversammlung 2017 nur von insgesamt neun Mitgliedern besucht war und es großer Überredungskunst bedurfte, die Zahl der notwendigen Amtsträger zusammen zu bekommen. Ich weiß, dass dieses Lamento wahrscheinlich von vielen Vereinen angestimmt werden kann. Aber es wäre schade, wenn wegen dieser Schwierigkeiten die Existenz des Fördervereins des AAG in Gefahr geriete.

In diesem Sinne darf ich Sie alle einladen, im Verein der Freunde des AAG mitzuarbeiten und sich aktiv einzubringen. Gleichzeitig möchte ich mich bei den vielen bedanken, die bereits unserem Verein beigetreten sind.

Prof. Dr. Gerhard Waldherr

1. Vorsitzender des Vereins der Freunde des AAG